

# Programm



## Freitag, 27. Februar 2026

ab 13.30 Ankommen

14.00-14.15 Begrüßung, Organisatorisches

14.15-15.00

### **Sonja Müller-Carstens (Frankfurt am Main):**

Am Ende muss ein Funke Hoffnung sein.

Unterschiedliche Positionen Schreibender nach 1945

15.00-15.45

### **Theresa Neureiter (Salzburg/Wien):**

„(K)ein schrecklicher Tag“: Empathie, Hoffnung und Problemlösestrategien am Beispiel der *Mumins*

15.45-16.15 Kaffeepause

16.15-17.00

### **Eva Maus (Hannover/Lüneburg):**

Dystopie als Hoffnungsspender.

Wie *Boy from Mars* zwischen Krisenrealismus und Zukunftsoptimismus vermittelt

17.00-17.45

### **Ksenia Kuzminykh (Göttingen):**

Fragile Zukunftsentwürfe: Unerwartete Hoffnung in der Nachkriegsliteratur für Jugendliche

ab 18.00 Abendessen in der Altstadt

20.00

### **Ingmarie Flimm (Wetzlar) Filmvorführung**

Kinderbücher als Hoffnung spendende Friedensboten:

Leben und Werk der Jella Lepman



## Samstag, 28. Februar 2026

ab 8.45 Ankommen

9.00-9.45

### **Monika Hernik, Julia Kruse (Potsdam):**

„Diese Welt ist doch ein einziger Alptraum“ .

Zum hoffnungsfördernden Potenzial des Romans *Engel der letzten Nacht* von Nils Mohl

9.45-10.30

### **Natalie Chirollo, Diana Tappen-Scheuermann (Bad Vilbel):**

Saša Stanišićs *Wolf*.

Umgang mit Mobbing und Hoffnung auf Besserung

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-11.45

### **Mirjam Zimmermann (Siegen):**

Gott schreibt weiter -

Geschichten der Hoffnung in der Bibel

11.45-12.30

### **Joachim Zwingelberg (Himmelfels):**

Plötzlich Himmelreich -

die Bibel als kraftvolle Geschichtensammlung

12.30-14.00 Mittagspause

14.00-14.45

### **Christian Kölzer (Hamburg):**

Wir sind Helden - Die Hoffnung auf ein *happy ending* am Beispiel von Susan Coopers *The Dark is Rising/ Wintersonnenwende*

14.45-15.30

### **Christina Heidler (Reichelsheim):**

Von tiefer Düsternis zu heller Hoffnung - wie

Fantasy-Literatur neuen Halt im Leben geben kann

15.30-16.00 Kaffeepause

16.00-17.30 // 17.30 –18.00

## Workshop-Phase // Austausch

ab 18.00

gemeinsamer Abend

in der Phantastischen Bibliothek Wetzlar

### **Anne Gröger**

*Hey, ich bin der kleine Tod!*

Lesung und Werkstattgespräch

## Sonntag, 1. März 2026

ab 8.45 Ankommen

9.00-9.45

### **Johannes Rüter ( Nürnberg):**

Von „Interstellar Song Contest“ bis „Space Opera“: (Nicht nur) literarische Gesangswettbewerbe als positive Utopien

9.45-10.30

### **Jana Mikota (Siegen)**

*Wir alle für immer zusammen* - Guus Kuijers starke Heldin als Hoffnungsträgerin für klein und groß

10.30-11.00 Kaffeepause

11.00-11.45

### **Susanne Brandt (Lübeck):**

Spielräume der Fantasie

in Geschichten und Poesie erkunden

11.45-12.30

### **Sandra Pechtold (Wien):**

„Ich freue mich furchtbar sehr“: Mit dem Gedichtband von Heinz Janisch und Linda Wolfgruber Achtsamkeit als ästhetisches Erfahrungspotenzial entdecken

12.30

gemeinsamer Abschluss



## Ein Funke Licht im Dunkeln

Warum Hoffnung in der Kinder- und Jugendliteratur unverzichtbar ist

Kinderbücher spielen eine entscheidende Rolle in der Entwicklung junger Menschen und sind weit mehr als einfach nur ein Mittel zur Unterhaltung. Gut erzählte Geschichten prägen das Weltbild und das Selbstverständnis von Kindern und Jugendlichen; sie berühren emotional und können zudem zeigen, dass es oft auch aus scheinbar hoffnungslosen Situationen Auswege gibt. In einer Zeit, in der wir immer wieder mit beunruhigenden Nachrichten konfrontiert werden (Kriege, Umweltkatastrophen, Arbeitslosigkeit und Armut), sind solch wegweisende Lichtblicke wichtig. Junge (und auch ältere) Menschen brauchen deshalb kinderliterarische Werke mehr denn je - vor allem wenn sie erleben, wie sich ihr Umfeld durch manche Fragen verunsichern lässt. Kinderbücher leisten einen entscheidenden Beitrag, indem sie real existierenden Defiziten etwas entgegensetzen, das sich als nützlich fürs Leben erweisen kann. Sie regen durch die gemeinsame Lektüre zum Nachdenken und zum generationenübergreifenden Austausch an. *Wir wollen gemeinsam herausfinden, welche Bücher jungen Menschen Mut, Kraft und Optimismus schenken, um im Leben zurechtzukommen und diese Hoffnung weitertragen!*

Die Veranstaltung ist als interdisziplinärer Austausch geplant und eignet sich damit sowohl für ein universitäres Publikum als auch für Bibliotheksangestellte, pädagogische Fachkräfte, Literatur- und Kulturvermittlerinnen und -vermittler, sowie Menschen, die es lieben, sich mit Literatur zu beschäftigen.

Sie ist als lese- und literaturpädagogische Weiterbildung beim Bundesverband Leseförderung (BVL) anerkannt und bei der Hessischen Lehrkräfteakademie als Fortbildungsangebot akkreditiert.

Kooperative Tagung der Universität Siegen und  
der  
Phantastischen Bibliothek Wetzlar



PHIL



Als lese- und literaturpädagogische Weiterbildung anerkannt.



Gefördert von der

Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften (ALG), der Arbeitsgemeinschaft Jugendbuch und Medien (AJuM) der GEW Hessen und vom Stadtmarketing der Stadt Wetzlar

Phantastische Bibliothek Wetzlar

Turmstraße 20  
35578 Wetzlar

☎ 06441-4001-0

☎ 06441-4001-19

✉ mail@phantastik.eu

www.phantastik.eu



Tagungsgebühr 50,- € / 35,- €



PHANTASTISCHE  
BIBLIOTHEK  
WETZLAR

# Ein Funke Licht im Dunkeln

Warum Hoffnung  
in der Kinder- und Jugend-  
literatur unverzichtbar ist



27. Februar  
bis 1. März  
2026